

*Tuoto. Folcherat. Re[n]ger. Vuol[f]ker. Andres Vui-pret/ Ra/. 3. Eintrag, etwa noch Mitte 9. Jhs. oder früher?, nur sehr schwer zu entziffern, u.a. ...igebold Plac rel/ Alb[e?]ric/. 4. Eintrag, in grober Unziale mit Minuskel gemischt, e in Form des griechischen H: DIE TESTHC. Darunter 5. Eintrag, wohl gleichzeitig, Mitte 9. Jh.: bonus homo/ Immo/ bonus/ HITA/ Egilram mit alter Hand daneben. 14—14,3×ca. 18,9—19,1 cm; (10,6—11 (9—9,5)×13,3—14,5 cm). 16 Zeilen. Un-sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z nicht erkennbar. Schmutziges, abgegriffenes, gebrauchtes, gut geglättetes Pg., F urspr. weiss, H wohl urspr. gelblich mit Poren. Rostbraune Tinte. K: P. 32 II—P. 162 XI (radiert aus XII). IV (ganz unregelmässig P. 113—130, P. 179—190 III). FHFH. Titel in roter Rustica, selten in Unziale. Einfach verzierte (oder auch nicht verzierte) rote Initialen. Bis P. 168 in der Hauptsache von 1 Hand, die zusehends wieder in den vorkarolingischen Ductus und Buchstabenschatz zurückfällt, im ganzen sorgf., regelmässig und schön. Zur Datierung des Codex beachte man, dass die Einträge in den Annalen bis zum Jahre 815 gehen, während die vorgeschriebenen Zeilen bis 869 datiert sind, dazu kommt, dass die Jahrestafel mit dem Jahre 817 beginnt. Es ist anzunehmen, dass der Codex im 1. Drittel des 9. Jhs. entstand, dabei ist es fraglich ob der Codex in St. Gallen geschrieben wurde.*

Lit: Scherrer. — Traube Nomina Sacra 233.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 752.

IX., X. S.

Medicina Plinii Secundi jun.

326 PP. (P. 1—4 fehlen, richtig P. 322 PP.) in braunem Holzeinband (18,8×24,5 cm) mit rotem Leder-rücken. 3 Bünde. Urspr. Schliessen und Messingstifte fehlen. Ohne Spiegelbll. (Leimabdruck im Innern der Deckel). RA (19. Jh.): *Medicina Plinii junioris*. RE (19. Jh.): 752. KatKolb: *D n.* 275 P. 5. Stempel P. 52. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb im Vorderdeckel innen. Federproben P. 5. 19,1—19,2×24,4—24,5 cm. 3 Codices zusammengebunden.

I (P. 5—160): (13,9—15 (13,2)×17,9—19 cm). 25 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut geglättetes, schmutziges Pg., mit Feuchtigkeitflecken. F weiss, H leicht gelblich bis bräunlich mit Poren. Wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV. FHFH. Titel in roter Rustica. Rote Textinitialen und Kapitelzahlen. Von schönen, regelmässigen Händen, 2. H. 9. Jh.

II (P. 161—180): (14,5×19 cm). 25 Zeilen. Gute L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes, gut geglättetes, schmutziges Pg., F weisslich, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. V. FHFH. Titel in roter Rustica. Abschnittsmajuskeln rot. Von schöner regelmässiger Hand, 2. H. 9. Jh.

III (P. 161—326): (14,8 (13,1)×19,1 cm). 25 Zeilen. Oft schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Starkes bis dünnes, gut geglättetes, schmutziges Pg., F weissgelblich, H gelbbraunlich mit Poren; wenige alte Löcher. Rostbraune Tinte. K: P. 198 I.—P. 374 VIII. IV (P. 279—298 V, 315—326 III). FHFH. Titel in roter Rustica. In breiter, fester Minuskel, 10. Jh.

Lit: Scherrer. — Steinmeyer-Sievers IV 453 no. 208. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 777.

XII. S.

Excerpta varia de catholica ecclesia etc.

109 PP. (davon P. 1, 2 107—109 aus Pap.) in neuerem, grauen Pappereinband (ca. 15×21,7 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Lederecken. 3 Bünde. Ohne

Schliesse. Pap.Spiegel- und Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Excerpta de ecclesia et baptismo*. RE (19. Jh.): 777. KatKolb: *D n.* 368 P. 3. Stempel fehlt. 14,6×20,5 cm; (11,8×17,7 cm). 38—39 Zeilen. L mit Griffel bezw. Tinte nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Etwas steifes, dickes, gut geglättetes Pg., F und H weissgelblich. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. FHFH. Titel in roter Majuskel vieles im Text rubriziert. Von einer kleinen, zierlichen Hand, 12. Jh.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 818.

XI. S.

Bœtius, Categoriae Aristotelis, etc., germanice.

302 PP. (P. 1, 2, 297—302 aus Papier) in braunem Ledereinband (19×28,5 cm) mit reicher Renaissance-pressung. 4 Bünde. 1 gravierte Messingschliesse mit gravierter Krampe (Inscription *ave*). Pap.Spiegelbll., dazu vorne 1, hinten 3 Pap.Vorsatzbll. RA (19. Jh.): *Organum Aristotelis cum aliis*. RE (19. Jh.): 818. KatKolb: *S n.* 130 P. 3. Stempel P. 296. Inhaltsverzeichnis und Notizen zum Codex von J. Metzler 1599, P. Kolb usw. P. 1. P (17. Jh.?) P. 3: *Liber S. Galli etc.* ca. 19,2×27 cm; (14—14,5 (11,2—12,5)×21,2—21,5 cm). 23 Zeilen, von P. 19 an 27 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Schönes, feines, geschmeidiges, gut geglättetes Pg. Schwarze Tinte. Ohne Kustoden. IV. FHFH. Titel in Rustica (rot, Tinte). Rote unverzierte Abschnittsmajuskeln. Figuren rot oder nur in Tinte. Von mehreren regelm. und schönen Händen, lateinisch und deutsch fortlaufend geschrieben. Akzente auf deutschen Wörtern (Akut und Zirkumflex). Gelegentlich Interli-nearnoten. Rasuren.

Lit: Scherrer. — Chatelain I 6, pl. XX no. 1. — Ehrismann 434.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 820.

IX., X. S.

Bœtius in Periermenias Aristotelis. Cicero, De inventione libri II; et alia.

176 PP. im urspr. graubraunen, abgeschabten Lederband (ca. 21×28,5 cm). Ohne Bünde. Ohne Schliessen. Lederläppchen am obern Kapital. Ohne Spiegelbll. (hinten Leimabdruck). RA (19. Jh.) unleserlich bis auf A am Schluss (etwa *Rhetorica?*). VA (alt): *RHETHORICA*. RE (15. Jh.): *E* (rot). RA (19. Jh.): *Commentarius Bœtii in Periermenias Aristotelis etc.* RE (19. Jh.): 820. MABK 1 no. 23 (1461) 118 Z. 18: *E 23 Rhetorica et materia dictandi?* KatKolb: *D n.* 202 P. 1. Stempel P. 1, 176. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb P. 1. Notiz zum Codex von J. v. Arx und betr. Kollation des Codex durch J. C. Orelli 1828 P. 1. P (18. Jh.?) P. 1: *Liber S. Galli*. 21—21,5×27,7—28,2 cm. Vielleicht 2 Codices zusammengebunden.

I (P. 1—30): 2 Kolumnen; (18,3 (à 7,6)×20,5 cm). 30 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd mit 3 mittleren Vertikalen. Z auf c. Steifes, gut geglättetes, festes Pg., F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV. FHFH. Titel in roten Majuskeln. Rote Initialen. Von 1 sorgf. Hand, 2. H. bis Ende 9. Jh.

II (P. 31—62): 2 Kolumnen; (18,3 (à ca. 7,6)×20,5—22,6 cm). 30—33 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: wie I. Feines, geschmeidiges Pg., F weiss. H gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. IV und II. Ohne Kustoden. FHFH. Einfache tintenfarbige Initialen und Majuskeltitel. Von mehreren, oft zierlichen Händen (fraglich ob aus St. Gallen), 10. Jh. oder später.

III (P. 63—176): 1 Kolumne; (16,5×21,5 cm). 27 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand, doch führt der Text oft unsorgf. über das Linienschema hinaus. Gut geglättetes, abgegriffenes, mittel-